

Ausstellungen 2020

Das Kunsthaus Bregenz ist ein besonderer Ort. Peter Zumthor entwarf außergewöhnliche Räume. Die grauen Wände in Beton, das weiche Licht von der Decke, die geräumigen Geschosse – all das ist unverwechselbar. Die Begegnung mit Kunst ist hier intimer und intensiver als in anderen Ausstellungshäusern. Diese Form der Begegnung löst grundlegende Fragen aus: nach der individuellen Wahrnehmung, nach der Art der Kunst und nach dem eigenen Befinden.

Die Architektur des Kunsthaus Bregenz steht stets am Anfang der Auseinandersetzung. Die Geschichte seiner Ausstellungen ist eine Geschichte künstlerischer Antworten auf die Gegenwart im Dialog mit einem herausragenden Gebäude.

Mit Bunny Rogers, Peter Fischli, Anri Sala und Dora Budor zeigen wir 2020 großartige und unterschiedliche Künstler/innen. Neben den Herausforderungen der Architektur stellen sie sich den Fragen nach dem Lauf der Dinge in unserer digitalen Welt ebenso wie jenen nach dem individuellen Glück.

Freuen Sie sich mit uns auf ein aufregendes KUB Programm 2020!

Thomas D. Trummer
Direktor Kunsthaus Bregenz



KUB Sammlungsschaufenster

Sammlung König-Lebschik

27 | 06 – 31 | 08 | 2020

Der gebürtige Vorarlberger Thomas König und seine verstorbene Frau Erika Lebschik sammelten über vierzig Jahre Originalgrafiken internationaler Künstler/innen. Ihre Sammlung deckt die gesamte Breite grafischer Kunst ab. Einen Schwerpunkt bilden die internationale und österreichische zeitgenössische Kunst und deren Wegbereiter, darunter bekannte Namen wie Pierre Alechinsky, Iris Andraschek, Max Bill, Eduardo Chillida, VALIE EXPORT, Bruno Gironcoli, Martha Jungwirth, Maria Lassnig, Joan Miró, Arnulf Rainer, Daniel Spoerri, Antoni Tàpies und Franz West. Die rund 3.000 Objekte gehen nun als Schenkung an das Kunsthaus Bregenz. Die Sammlung König-Lebschik wird im Sommer 2020 im KUB Sammlungsschaufenster im Bregenzer Postgebäude ausgestellt.



**Jeden ersten
Freitag im Monat
freier Eintritt!**

Kunsthhaus Bregenz Programm 2020

Hauptsponsor des
Kunsthau Bregenz

Mit freundlicher
Unterstützung von

**Kunsthhaus Bregenz**

Karl-Tizian-Platz | 6900 Bregenz | Österreich

www.kunsthau-bregenz.at

 #kunsthausbregenz





Foto: Markus Thurn, Kunsthaus Bregenz

Bunny Rogers Moving is in every direction, 2017, Foto: Jan Wölgast © Bunny Rogers

Fischli / Weiss How to Work Better, 1991, Foto: Jason Wyche © Peter Fischli David Weiss

Anri Sala How to Work Better, 2017, Foto: Peter Gries

Dora Budor Ephemeral, 2016, Foto: Danilo Lasagni © Dora Budor



Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr | Donnerstag 10 – 20 Uhr
18. Juli – 31. August täglich 10 – 20 Uhr

Eintrittspreise
Regulär € 11 | Ermäßigung € 9 | 20 bis 27 Jahre € 7
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre

KUB 2020.01

Bunny Rogers

18 | 01 – 13 | 04 | 2020

Für das Kunsthaus Bregenz plant Rogers raumgreifende Installationen über alle vier Geschosse. Ein zentrales Thema in ihrem Schaffen ist die Auseinandersetzung mit dem Amoklauf an der Columbine High School 1999 in Littleton, USA, der insgesamt fünfzehn Opfer gefordert hat. Die Räume, die Bunny Rogers inszeniert, erinnern an diese Schule und werden zu Stimmungsbühnen, die das KUB in einen einzigartigen Ort verwandeln – nicht nur theatralisch, sondern auch kritisch, politisch und die Gegenwart prüfend.

Bunny Rogers (*1990 Houston, Texas, USA) lebt und arbeitet in New York.

KUB 2020.02

Peter Fischli

25 | 04 – 05 | 07 | 2020

Peter Fischli gehört zu den bekanntesten Künstlern der Gegenwart. Gemeinsam mit dem 2012 verstorbenen David Weiss entwickelte das Künstlerduo ein Werk, das häusliche Gegenstände oder alltägliche Erlebnisse in veränderter und unerwarteter Form wiederkehren lässt. In Bregenz zeigt Peter Fischli, der kürzlich mit einer Skulpturenausstellung im Museum of Modern Art in New York vertreten war, neue Arbeiten, die zum Teil speziell für das Kunsthhaus Bregenz entwickelt werden. Stets sind Fischlis Werke von präziser Beobachtung, linkischer Kritik und schelmischer Mimikry geprägt.

Peter Fischli (*1952 Zürich, Schweiz) lebt und arbeitet in Zürich.

KUB 2020.03

Anri Sala

18 | 07 – 11 | 10 | 2020

Anri Sala beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von Ton und bewegtem Bild, von Hören und Sehen. Sein bevorzugtes Ausdrucksmedium ist der Film. In Bregenz wird u. a. Salas jüngstes »Meisterstück« zu sehen sein: eine verfilmte Elegie von Igor Stravinsky aus dem Jahr 1944, die ein Bratschist spielt, auf dessen Bogen eine Schnecke kriecht. Das Kunsthhaus Bregenz mit seiner auratischen Präsenz und besonderen Akustik bietet den perfekten Raum für Anri Salas Kunst.

Anri Sala (*1974 Tirana, Albanien) lebt und arbeitet in Berlin.

KUB 2020.04

Dora Budor

24 | 10 | 2020 – 10 | 01 | 2021

Dora Budor geht auf die besonderen architektonischen Voraussetzungen des Kunsthhaus Bregenz ein. Ausgangspunkt ihres Schaffens ist stets der bauhistorische Bestand eines Gebäudes. Deshalb gehen ihren Interventionen umfangreiche Recherchen voraus, vor allem zu den unsichtbaren Qualitäten des Bauens, seinen verborgenen und diskreten Eigenschaften. Die Künstlerin nimmt damit einen wichtigen Faden der Ausstellungsgeschichte des KUB auf: den Stresstest von Architektur. Die asketisch schlichten Hallen des Kunsthhaus Bregenz sind für Budor der ideale Schauplatz, um ihr von der Architektur inspiriertes Denken einmal mehr fortzuschreiben.

Dora Budor (*1984 Zagreb, Kroatien) lebt und arbeitet in New York.